

Pressemitteilung

Von Silicon Valley nach Silicon Saxony

Fotovoltaik-Unternehmen Signet Solar siedelt sich mit Forschungs- und Produktions-einrichtung zur Herstellung großflächiger Solarmodule in Döbeln bei Dresden an

Dresden, 14. Mai 2007 – wie der kalifornische Solarmodulhersteller Signet Solar Inc. am Montag bekannt gab, wird er ein zentrales Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie seine erste Fertigungslinie in Döbeln nahe Dresden errichten. Mit neuester Dünnschicht-Solartechnologie stellt sich das Unternehmen dem rasant wachsenden Markt für erneuerbare Energien. Ziel ist es, mit den Produkten möglichst schnell Kostengleichheit zu konventionell erzeugtem Strom (Grid Parity) zu erreichen.

Mitten im High-Tech-Raum Sachsen wird das kalifornische Unternehmen, welches über umfassende Erfahrungen aus dem Halbleiterbereich verfügt, spezielle preis- und leistungsoptimierte Fotovoltaik (PV)-Module entwickeln und produzieren. Zum Einsatz kommen diese Module, die Sonnenlicht in elektrische Energie umwandeln, auf Grund ihres Megaformats in Solarfarmen/ -kraftwerken und großen kommerziellen Installationen.

Die breit angelegte Produktion auf Basis von Dünnschicht-Silizium-technologie startet Mitte 2008 in Döbeln und beschäftigt in der ersten Ausbaustufe etwa 130 Mitarbeiter. In den Fertigungslinien werden die weltweit größten Solarmodule mit den Abmessungen 2,20 m x 2,60 m auf Glasträgern hergestellt, welche als Gesamt- oder Teilmodule installierbar sind. Aus logistischer Sicht ist damit das Maximalformat erreicht, da die Glasträger transportabel transportabel bleiben müssen.

Signet Solar plant die Fertigungslinien zusammen mit ihren eigenen patentierten Prozessen in Deutschland und später in weiteren Produktionsstandorten in Asien und den USA zu duplizieren. Die Produktionsstätte in Sachsen wird damit das zentrale Mutterwerk der Firma.

Mit niedrigsten Kosten bei der Modulherstellung, so eine der zentralen Strategien des Unternehmens, sollen weltweit Märkte wesentlich erweitert und neue Märkte unter anderem in den Entwicklungsländern erschlossen werden.

Die von Signet Solar eingesetzte Dünnschicht-Siliziumtechnologie, welche auf im LCD-Plasma- (Flachbildschirm)-Bereich erprobten Anlagen produziert wird, spielt dabei eine wesentliche Rolle. Sie hat gegenüber den herkömmlichen Verfahren der Solarzellenproduktion erhebliche Vorteile und birgt ein noch nicht ausgeschöpftes Potential in der Kostenreduktion sowie der Technologieinnovation. Sie senkt die Produktionskosten, ist umweltfreundlich, weil schadstofffrei, kennt keine Rohmaterialengpässe und ist durch ihre enorme Substratgröße ideal für großflächige Installationen geeignet.

„Unserem Markteintritt ist ein Jahr intensiver Forschung und Planung voraus gegangen“, blickt Gunter Ziegenbalg, Geschäftsführer der Signet Solar GmbH, zurück. „Es ging vor allem darum die geeigneten Technologien und Produktionsprozesse mit den größten

clean affordable renewable energy™

Potentialen hinsichtlich Kostenreduzierung zu finden. Nicht zu vergessen ist die Suche nach dem optimalen ersten Fertigungs- und Entwicklungsstandort“, erläutert der gebürtige Dresdner, der vor zwölf Jahren Deutschland verließ, um in den Vereinigten Staaten die Niederlassung des Zentrum Mikroelektronik Dresden (ZMD AG) aufzubauen. Für einen Firmenaufbau kehrte er nun zurück und ist dafür verantwortlich, dass Signet Solar im Juli 2008 mit der Produktion in Döbeln in Serie gehen kann.

Für den Standort in Ostdeutschland hat sich das Unternehmen entschieden, weil es hier die besten Voraussetzungen für dieses Großprojekt fand. „Neben der umfassenden Unterstützung der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und des Freistaates Sachsen stand uns die Standortmarketinggesellschaft des Bundes ‚Invest in Germany‘ zur Seite. So haben wir jetzt in dieser entscheidenden Anfangsphase beste Startbedingungen, die wir anderswo nur schwerlich gefunden hätten.“, lobt Gunter Ziegenbalg das Engagement der Beteiligten und ist sich sicher: „dass wir von dem bereits existierenden Umfeld hier in Sachsen, welches in den Bereichen Mikroelektronik und Informationstechnologie weltweit seinesgleichen sucht, enorm profitieren werden.“

Thomas Jurk, Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit in Sachsen, meint: „Signet Solar startet ein hochinteressantes Projekt, das uns von Anfang an überzeugt hat. Wir sind stolz, in unserem aufstrebenden Wirtschaftsraum ein weiteres Unternehmen mit weltweit führender Technologie und globaler Ausrichtung begrüßen zu können. Die Ansiedlung einer weiteren Firma aus dem Silicon Valley hier in unserem ‚Silicon Saxony‘ zeigt einmal mehr, dass unsere Region mit allein 43.000 Mitarbeitern in den 1.500 Unternehmen der Mikroelektronik und IT in den führenden Technologie-Kreisen und weltweit den besten Ruf genießt.“ Er hebt außerdem hervor: „Besonders erfreulich ist, dass nicht nur neueste Technologie mit besten Wachstumsprognosen vom Dresdner Raum aus ihren Siegeszug um die Welt antritt, sondern dass auch dank der großvolumig geplanten Produktionsstätte inklusive Forschungs- und Entwicklungszentrum von Signet Solar neue Arbeitsplätze im dreistelligen Bereich entstehen.“

Die entsprechenden Basistechnologien für ihre Produktion bezieht Signet Solar von der US-Firma Applied Materials, Inc., einem weltweit führenden Hersteller von Halbleiterausrüstungen, der die komplette integrierte Produktionslösung mit Glassubstraten der Größe von über fünf Quadratmetern liefert. Die Tatsache, dass der Halbleiterausrüster ebenfalls eine Niederlassung in Dresden hat, trug zur Standortentscheidung bei Signet Solar bei.

„Die Produktionsprozesse von Solarmodulen und Halbleitern sind eng verwandt. Signet Solar ist in einer einzigartigen Position, umfassendes Wissen aus der Halbleiterproduktion und Expertise aus der Halbleitertechnologie auf die Optimierung modernster Dünnschicht-Solarmodulproduktion zu übertragen,“ erklärt Dr. Mark R. Pinto, Senior Vice President und General Manager der New Business and New Products Group bei Applied Materials. Das Unternehmen ist für sein breites Portfolio unter anderem an Ausrüstungsprodukten für die Herstellung von Halbleiterchips, Solar-Fotovoltaikzellen und energieeffizientem Glas bekannt.

clean affordable renewable energy™



Dazu ergänzt Gunter Ziegenbalg: "Unser globales Forschungs- und Entwicklungsteam ist stark in den Technologiebereichen Halbleiter, Fotovoltaik und Stromversorgung verwurzelt. Das Unternehmen kombiniert in idealer Weise Dünnschichttechnologie aus den USA mit dem deutschen Forschungs- und Entwicklungszentrum, um die Innovation bei der Solarzellenentwicklung und der vollautomatisierten Produktion voranzutreiben. Wir verfügen über ein starkes Team mit weit reichenden Erfahrungen in der Geschäfts- sowie Technologie-entwicklung und im weltweiten Vertrieb. Vor allem für den Aufbau unseres Entwicklungsbereiches gelang es mit Dr. Karl-Heinz Stegemann lokal einen weltweit anerkannten und erfahrenen Experten aus dem Bereich der Halbleitertechnologieentwicklung zu gewinnen."

Über Signet Solar

Signet Solar, Inc. wurde 2006 in den USA gegründet und ist ein global agierendes Technologieunternehmen, das mit seinen Solarmodulen Sonnenenergie als Energiequelle für Kunden in aller Welt zugänglich macht.

Neben dem Hauptsitz in Palo Alto/Kalifornien unterhält das Unternehmen eine Niederlassung mit Forschungs- und Entwicklungszentrum in Deutschland. Die Eröffnung weiterer Niederlassungen weltweit ist für die kommenden Monate geplant. Signet Solar konzentriert sich auf den Entwurf, die Entwicklung, die Produktion und Vermarktung von kosten-optimierten Dünnschicht-Solarmodulen für Solarfarmen/-kraftwerke. Weitere Informationen über Signet Solar und Lösungen, kostengünstig Sonnenenergie zu nutzen sowie Fotomaterial zur Veröffentlichung finden Sie auf www.signetsolar.com.

Pressekontakt:

Gunter Ziegenbalg, Geschäftsführer
Signet Solar GmbH
Hermann-Reichelt-Strasse 3
01109 Dresden

Tel 0351 8923150
Fax 0351 8923151
www.signetsolar.com

clean affordable renewable energy™